
INFORMATIONSMEMORANDUM

Biogena Group Invest AG

FN 525839 v
Strubergasse 24
5020 Salzburg

zur Beantragung der Einbeziehung der Aktien
zum von der Wiener Börse AG betriebenen
Vienna MTF und dort in das Marktsegment
direct market

24. November 2020

Wichtige Informationen

Die Biogena Group Invest AG mit Sitz in Salzburg, Österreich, und der Geschäftsanschrift Strubergasse 24, 5020 Salzburg, eingetragen im Firmenbuch des Landesgerichts Salzburg zu FN 525839 v (die "Gesellschaft" oder auch die "Emittentin") übernimmt als Gesellschaft die Verantwortung für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit aller in diesem Informationsmemorandum gemachten Angaben.

Kein Angebot, gesetzliche Beschränkungen. Dieses Informationsmemorandum ist kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Gesellschaft. Dieses Informationsmemorandum dient ausschließlich dazu, die Einbeziehung der Aktien zum von der Wiener Börse AG als MTF betriebenen Vienna MTF und dort in das Marktsegment direct market zu beantragen. Die Vervielfältigung und die Verbreitung dieses Informationsmemorandums zu anderen Zwecken ist unzulässig. Sämtliche in diesem Informationsmemorandum enthaltenen Angaben wurden durch die Gesellschaft und andere in diesem Informationsmemorandum angegebenen Quellen zur Verfügung gestellt.

Dieses Informationsmemorandum darf in keinem Land außerhalb Österreichs veröffentlicht werden, in dem Vorschriften über die Registrierung Zulassung oder sonstige Vorschriften im Hinblick auf ein öffentliches Angebot von Wertpapieren bestehen oder bestehen könnten. Insbesondere darf das Informationsmemorandum nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Japan und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland an die Öffentlichkeit gebracht werden. Personen, die in den Besitz dieses Informationsmemorandums gelangen, werden von der Gesellschaft aufgefordert, sich über derartige Beschränkungen zu informieren und diese einzuhalten, insbesondere das Informationsmemorandum nicht entgegen den jeweiligen Wertpapiergesetzen zu veröffentlichen oder in den Verkehr zu bringen. Jede Nichteinhaltung dieser Beschränkungen kann zu einer Verletzung US-amerikanischer, kanadischer, japanischer oder britischer Wertpapiergesetze oder von wertpapierrechtlichen Regelungen anderer Staaten führen.

Es wurden und werden in keiner Jurisdiktion Maßnahmen getroffen, auf Grund deren ein öffentliches Angebot der Aktien oder der Besitz, die Verbreitung oder Verteilung des Informationsmemorandums oder sonstiger Unterlagen, die sich auf die Gesellschaft oder die Aktien beziehen, gestattet wären. Demgemäß dürfen die Aktien in keinem Land oder in keiner Jurisdiktion direkt oder indirekt verkauft bzw. darf das Informationsmemorandum in keinem Land oder in keiner Jurisdiktion verteilt oder veröffentlicht werden, sofern nicht Umstände vorliegen, durch welche die Einhaltung aller geltenden Gesetze, Bestimmungen und Vorschriften des jeweiligen Landes oder der jeweiligen Jurisdiktion gewährleistet ist.

Das Informationsmemorandum stellt kein Angebot dar, die Aktien an eine Person in einem Land zu verkaufen, in dem dieses Angebot gesetzwidrig ist und auch keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, Aktien von einer Person in einem Land zu kaufen, in dem diese Aufforderung gesetzwidrig ist.

Stichtag, keine Aktualisierung des Informationsmemorandums. Dieses Informationsmemorandum berücksichtigt den Informationsstand zum 24. November 2020, sofern nicht ausdrücklich ein anderer Stichtag angegeben ist.

Eigenständige Beurteilung. Es wird ausdrücklich empfohlen, vor dem Erwerb von Aktien nach einer Handlungsaufnahme im direct market der Wiener Börse, eigene Berater zu konsultieren. Investoren haben eine eigenständige Beurteilung der rechtlichen, steuerlichen, finanziellen und sonstigen Folgen des Erwerbs von Aktien durchzuführen. Ebenso haben sie eine eigenständige Beurteilung der mit dem Erwerb der Aktien verbundenen Risiken durchzuführen.

Zukunftsgerichtete Aussagen. Dieses Informationsmemorandum enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen. Angaben unter Verwendung der Worte “sollen”, “dürfen”, “werden”, “erwartet”, “plant”, “beabsichtigt”, “ist der Ansicht”, “nach Kenntnis” oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsgerichteten Aussagen hin. Dies gilt insbesondere für Aussagen in diesem Informationsmemorandum über die zukünftige finanzielle Ertragsfähigkeit, Pläne und Erwartungen in Bezug auf das Geschäft und das Management der Gesellschaft, über Wachstum und Profitabilität sowie wirtschaftliche und regulatorische Rahmenbedingungen und andere Faktoren, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist.

Die in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen der Gesellschaft. Der Eintritt oder Nichteintritt eines unsicheren Ereignisses könnte dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird.

WARNHINWEIS

Bei vorliegendem Dokument handelt es sich um keinen gemäß Kapitalmarktgesetz 2019 iVm der Verordnung (EU) 2017/1129 oder sonst gemäß Verordnung (EU) 2017/1129 gebilligten Prospekt. Das Informationsmemorandum wurde zum Zweck der Einbeziehung in den Vienna MTF erstellt, der ein multilaterales Handelssystem und kein geregelter Markt ist. Das Informationsmemorandum darf nicht für ein öffentliches Angebot genutzt werden und wird nach dem Zeitpunkt der Einbeziehung nicht aktualisiert, geändert oder ergänzt. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben wurden durch die Antragstellerin für die Einbeziehung in den Vienna MTF zur Verfügung gestellt. Die Antragstellerin ist für dieses Dokument verantwortlich und erklärt, dass sie die erforderliche Sorgfalt hat walten lassen, um sicherzustellen, dass die im Dokument genannten Angaben ihres Wissens nach richtig sind und keine Tatsachen ausgelassen worden sind, die die Aussagen des Dokuments wahrscheinlich verändern können. Die Wiener Börse hat das Informationsmemorandum nicht auf Richtigkeit geprüft.

1. Allgemeine Angaben über die Emittentin

1.1. Firma

Die Firma der Gesellschaft lautet Biogena Group Invest AG.

1.2. Unternehmenssitz

Der Sitz der Gesellschaft ist in der Stadt Salzburg.

1.3. Geschäftsanschrift

Die Geschäftsanschrift lautet Strubergasse 24, 5020 Salzburg.

1.4. Telefonnummer

Die Telefonnummer der Gesellschaft lautet 0662/23 11 11

1.5. Website

Die Website der Gesellschaft kann über die Domain:biogena-investors-club.com abgerufen werden.

1.6. Datum der Gründung

Die Gesellschaft wurde am 14. Jänner 2020 im Firmenbuch des Landesgerichts Salzburg eingetragen.

1.7. Firmenbuchnummer

Die Gesellschaft ist im Firmenbuch des Landesgerichts Salzburg unter der Firmenbuchnummer 525839 v eingetragen.

1.8. Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 1.995.000.

1.9. Anzahl und Gattung der Beteiligungswerte

Das Grundkapital der Gesellschaft in der Höhe von EUR 1.995.000 ist zerlegt in 1.994.998 auf Inhaber lautende Stückaktien und 2 auf den Namen lautenden Stückaktien, wobei jede Stückaktie einen Nennwert von EUR 1 am Grundkapital darstellt. Die Einbeziehung in den Vienna MTF wird beantragt für 1.994.998 auf Inhaber lautende Stückaktien mit der ISIN ATBIOGENA005.

1.10. Eigentümerstruktur

Die Aktionärsstruktur der Gesellschaft ist mit aktuell ca 100 Aktionären für eine private

Aktiengesellschaft untypisch. Sie gehört damit – bezogen auf die Größe des Aktionariats – zu den oberen 16% der österreichischen Aktiengesellschaften.¹ Der Großteil des Aktionariats hält allerdings weniger als 1% des Grundkapitals. Die Aktien der Gesellschaft werden aktuell gehalten wie folgt, wobei Beteiligungen unter 1% des Kapitals nicht ausgewiesen sind (Organmitglieder des Aufsichtsrats sind mit dem Kürzel "AR", Organmitglieder des Vorstands mit dem Kürzel "V" ausgewiesen):

| | |
|--------|----------------------------|
| 15,54% | Franz Glas GmbH |
| 6,01% | Christina Schmidbauer (AR) |
| 5,51% | Stefan Klinglmair (V) |
| 5,01% | Franz Glas |
| 3,01% | Albert Schmidbauer (AR) |
| 3,01% | Matthäus Stadler |
| 2,76% | Julia Ganglbauer (V) |
| 2,51% | Zlatko Hauseder |
| 2,51% | Roman Huber (V) |
| 2,51% | August Wachter |
| 2,01% | Robert Bremmer |
| 2,01% | And Duswald |
| 2,01% | Sonja Reisinger |
| 2,01% | Erika Stadler |
| 1,50% | Brigitte Böttger |
| 1,25% | Andreas Auer |
| 1,25% | Jesper Gantzel |
| 1,25% | Wiltrud Kaltenböck-Alber |

2. Unternehmenswert

Die Emittentin ist als Holding-Gesellschaft an der zentralen operativen Gesellschaft (Biogena Group Invest GmbH & Co KG) der Biogena Group (wie nachfolgende definiert) beteiligt. Von der Biogena Group leitet sich damit auch der Unternehmenswert der Emittentin ab, weil sie selber nicht operativ tätig ist. Entscheidend für den Unternehmenswert der Emittentin ist folglich der Wert der Biogena Group, in der die Wertschöpfung stattfindet.

Es liegen zwei Wertgutachten (eines der Moore Interaudit GmbH, FN 55663h ("**Gutachten 1**"), und eines der BNP Wirtschaftstreuhand und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H., FN 104209z ("**Gutachten 2**")) jeweils zum 30. September 2019, vor, die eine indikative Wertermittlung der gesamten Biogena-Unternehmensgruppe vorgenommen haben. Gegenstand der Gutachten sind damit nicht die Emittentin, sondern die gesamte Biogena-Unternehmensgruppe zum Stichtag 30. September 2019. Das sind (zusammengefasst) die folgenden operativen Gesellschaften (nachfolgend die "**Biogena Group**"):

- Biogena Group Invest GmbH & Co KG (vormals Biogena Naturprodukte GmbH & Co KG)
- Nicapur GmbH & Co KG (vormals NICApur GmbH & Co KG)

¹ Reich-Rohrwig, Struktur der Aktiengesellschaften in Österreich (Teil I), ecolex 2018, 526 (527).

- BVB Good Health Productions GmbH
- Biogena Stores Österreich GmbH
- Biogena Stores Deutschland GmbH
- IKUNA Naturresort GmbH
- MIRACON Science GmbH

Das Gutachten 1 kommt zu einem indikativen Unternehmenswert von rund EUR 118 bis 130 Mio.

Das Gutachten 2 kommt zu einem indikativen Unternehmenswert von EUR 136 Mio.

2.1. Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung des Unternehmenswerts

Beide Wertgutachten basieren auf dem *Discounted Cash Flow*-Verfahren (DCF-Verfahren).

Das Gutachten 1 führt zum Verfahren zur Ermittlung des Unternehmenswerts aus, wobei es dabei den sogenannten Bruttoansatz ("Entity-Approach") nach dem Adjusted Present Value (APV-Verfahren) vornimmt:

"Nach dem APV-Konzept wird zunächst unter der Annahme vollständiger Eigenfinanzierung der Marktwert des (fiktiv) unverschuldeten Unternehmens ermittelt. Dazu werden die Free Cash-Flows mit den Eigenkapitalkosten des unverschuldeten Unternehmens diskontiert. Der Marktwert des unverschuldeten Unternehmens wird, um die durch die Verschuldung bewirkten diskontierten Steuerersparnisse aus den Fremdkapitalzinsen (Tax Shields) erhöht. Die Summe aus Marktwert des unverschuldeten Unternehmens und Wertbeitrag der Tax Shields ergibt den Marktwert des Gesamtkapitals. Nach Abzug de Marktwerts des Fremdkapitals verbleibt der Marktwert des Eigenkapitals Equity Value.

Die Marktwertenerhöhung durch Fremdfinanzierung (Wertbeitrag des Tax Shields) wird durch Diskontierung der Steuerersparnisse aus der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Fremdkapitalzinsen (Tax Shields) ermittelt. Zur Diskontierung der Tax Shields ist ein risikoadäquater Zinssatz zu verwenden."

Das Gutachten 2 hat explizit das DCF-Verfahren nach dem Nettoansatz ("Equity-Approach") vorgenommen:

"Im Anwendungsbereich der DCF-Verfahren wird im Hinblick auf die Berücksichtigung der mit dem Fremdkapital verbundenen Zahlungsströme zwischen dem Bruttoansatz („Entity-Approach“) und dem Nettoansatz („Equity-Approach“) unterschieden. Infolge der höheren Transparenz der im Nettoansatz zu treffenden Finanzierungsannahmen führen wir die Bewertung der eingangs angeführten Unternehmen nach dieser Methode durch.

Der zu ermittelnde Unternehmens(ertrags-)wert wird durch jene Vorteilsströme bestimmt, die aus dem betriebsnotwendigen Vermögen erwirtschaftet werden können. Vermögensteile, die für die der Bewertung zugrunde gelegte Leistungserstellung nicht notwendig sind und somit vom Unternehmen abgespalten werden können (vgl. Fachgutachten KFS/BW1, Rz 27f), sind grundsätzlich gesondert zu erfassen (in der Regel mit dem Nettoveräußerungserlös). Keinem der bewertungsgegenständlichen Unternehmen ist ein in diesem Sinne nicht betriebsnotwendiges Vermögen zuzurechnen."

2.2. Angaben und Berechnungsparameter, auf denen der ermittelte Unternehmenswert basiert und

Begründung der getroffenen Annahmen über die verwendeten Berechnungsparameter

Das Gutachten 1 legt die von der Biogena Group bereitgestellte Planungsrechnung zugrunde:

"Der objektivierte Unternehmenswert der [Biogena Group] wird mit Hilfe eines Diskontierungsverfahrens der Discounted Cash-Flow-Verfahren ermittelt. Da für den Detailplanungszeitraum eine integrierte Unternehmensplanung (und damit eine autonome Finanzierungspolitik) vorliegt, kommt für die [Biogena Group] das [...] beschriebene APV-Verfahren als finanzierungskonformer Ansatz der DCF-Verfahren zur Anwendung. Die Basis der Berechnung der Free Cash-Flows bildet eine integrierte Planungsrechnung, die von der Geschäftsleitung erstellt und laufend aktualisiert wird.

Die Detailplanungsphase wurde von der Geschäftsleitung der [Biogena Group] mit den 4 nachfolgenden Geschäftsjahren bis zum 30.09.2023 begrenzt. Da die [Biogena Group] nach Einschätzung der Geschäftsleitung auch im gesamten Planungszeitraum ein überproportionales Wachstum erzielen soll, wurde die Detailplanungsphase von der Geschäftsleitung um eine Grobplanungsphase bis 2028 ergänzt. Die Geschäftsleitung verwendet LUCANET als integriertes Konzernplanungs- und Konsolidierungstool; in diesem Tool werden ertragsseitige Planungsmaßnahmen auch bilanziell berücksichtigt, sodass auch etwaige in der Planung auftretende planungslimitierende Faktoren wie Unterbestände an liquiden Mitteln festgestellt und korrigiert werden können.

[...]

Die Entwicklung der Umsatzerlöse basiert auf den folgenden Annahmen:

- Die Umsätze werden auf Basis verkaufter Einheiten geplant; die [Biogena Group] berücksichtigt hier die Hauptvertriebskanäle Direktvertrieb, Apothekenvertrieb (Nicapur) und Retail – Umsätze (Biogena-Stores). Die stark ansteigende Absatzmenge beruht insbesondere auch auf der erwarteten Marktdurchdringung in Deutschland, wo die Eröffnung weiterer Stores geplant ist;*
- die Verkaufspreise werden von der [Biogena Group] stabil angenommen; eine geringfügige Inflationsanpassung der Verkaufspreise wird unterstellt;*
- die Umsatzplanung der [Biogena Group] wird dahingehend substantiiert, dass in den letzten 5 Jahren überdurchschnittliche Umsatzzuwächse erzielt werden konnten, ohne Preisanpassungen vornehmen zu müssen. Die [Biogena Group] sieht sich auch gegenüber anderen lokalen Konkurrenten als Marktführer mit Alleinstellungsmerkmal, da seit Jahren an einen bestehenden Kundenkreis verkauft wird, ohne Notwendigkeit, sich Massenmärkten (Drogeriemärkten etc) unter Preiszugeständnissen zu öffnen;*
- da auch der deutsche Markt seit Jahren starke Zuwächse zeigt, ohne dass die Geschäftsleitung spezifische marktstimulierende Maßnahmen gesetzt hat, erwartet die Geschäftsleitung gerade in Deutschland auch in Folgejahren signifikante Umsatzzuwächse; nach Einschätzung der Geschäftsleitung beträgt der Marktanteil der [Biogena Group] am OTC-Pharmazeutika – Markt in Österreich rd 7%, in Deutschland rd 1%.*

Die [Biogena Group] plant den Wareneinsatz sowie weitere stückabhängige Kosten ebenfalls auf Basis der Ausbringungsmenge und geht dabei von den folgenden Annahmen aus:

- *Die Herstellungskosten der Produkte stellen sich [unabhängig der] Vertriebskanäle dar, da idente Produkte vertrieben werden. Bezug und Produktino der Mikronährstoff-Präparate erfolgen in der Planungsperiode ohne strukturelle Änderungen;*
- *weitere stückabhängige Vertriebskosten, Provisionen sowie sonstige Marketing und Lagerkosten werden ebenfalls über den Planungszeitraum als stabil bzw ansteigend angenommen. Die damit verbundenen Maßnahmen werden für das geplante Umsatzwachstum insbesondere in Deutschland als unerlässlich angesehen;*
- *hieraus ergibt sich im Betrachtungszeitraum ein geringes Absinken der Bruttomarge.*

Die Planung des Personalaufwands basiert auf angenommenen Steigerungen der erforderlichen Mitarbeiterzahlen sowie allgemeiner Gehaltssteigerungen.

Sonstige Annahmen der Plan-Gewinn und Verlustrechnung:

- *Bei Abschreibungen (und Investitionen) wird die Entwicklung der letzten Jahre insofern fortgesetzt, als dass der geplante Anstieg des Abschreibungsaufwands mit erhöhten Investitionen der Vergangenheit korreliert und auch im Rahmen der Neuinvestitionen in Flagship Stores weiterhin signifikanter Investitionsbedarf und, damit verbunden, steigende Abschreibungen zu erwarten sind;*
- *Für sonstige Aufwandpositionen wird zur Erreichung des geplanten Umsatzwachstums ein überproportionaler Anstieg erwartet, dem Trend der Jahre 2017/18 und 2018/19 weiter folgend;*
- *Der Zinsaufwand wird auf der Basis tatsächlicher und geplanter Schuldenstände ermittelt.*

[...]

Das Bewertungsmodell geht generell von der Vollausschüttung der verfügbaren Bilanzgewinne aus; diese Annahme findet [...] in den Zahlen der Planbilanz Deckung.

Als wesentliche Annahme plant die Geschäftsleitung die Neustrukturierung der Finanzierungsfunktion der Biogena und erwartet somit für die [Biogena Group] eine substantielle Verminderung und [Rückführung] der Forderungen gegen andere Gruppenunternehmen.

Die Geschäftsleitung geht von einem weiteren Aufbau des Anlagevermögens aus, da für den geplanten Anstieg des Geschäftsumfangs auch weiterhin umfangreiche Investitionen in sonstige Infrastrukturprojekte erforderlich sind.

[...]

Die Entwicklung von Vorräten und Lieferforderungen werde auf Basis von Annahmen von Umschlagshäufigkeiten ermittelt; vereinfacht wurde hier nur der Jahresendstand von Vorräten und Forderungen zu Umsätzen bzw Wareneinsatz in Bezug gesetzt.

[...]

In abschließender Beurteilung ist festzuhalten, dass die Planung den an sie gestellten formelle und materiellen Anforderungen entspricht und eine brauchbare Basis für eine darauf aufbauende Unternehmensbewertung bietet:

- *Sie ist rechnerisch nachvollziehbar und richtig sowie entspricht den methodischen Anforderungen einer integrierten Planungsrechnung;*
- *die Planung ist schlüssig und widerspruchsfrei aus den getroffenen Annahmen abgeleitet und alle Konsequenzen dieser Annahme wurden berücksichtigt."*

Zur Plausibilität der Grobplanung führt das Gutachten 1 aus:

"Bei der Analyse der Grobplanung ist festzuhalten, dass das Umsatzwachstum über den Grobplanungszeitraum deutlich abflacht, um am Ende des Grobplanungszeitraums bei Null anzulangen, was durchaus der allgemeinen Lebenserfahrung entspricht.

Das umsatzproportionale Umsatzwachstum ist stärker als der korrespondierende Umsatzanstieg, und das operative Bruttoergebnis reduziert sich von aktuell 48% auf 40%. Dieser Trend folgt dem Gedanken, dass einkaufsseitige Preissteigerungen mit steigenden Marktanteilen und Wettbewerb nicht mehr vollständig auf Endkunden abzuwälzen sind.

[...]

In abschließender Beurteilung ist festzuhalten, dass auch die Grobplanung den an sie gestellten formalen und materiellen Anforderungen entspricht und eine brauchbare Basis für eine darauf aufbauende Unternehmensbewertung bietet:

- Sie ist rechnerisch nachvollziehbar und richtig sowie entspricht den methodischen Anforderungen einer integrierten Planungsrechnung;*
- die Planung ist schlüssig und widerspruchsfrei aus den getroffenen Annahmen abgeleitet und alle Konsequenzen dieser Annahme wurden berücksichtigt."*

Die finanziellen Überschüsse wurden den Planungsrechnungen der Auftraggeber entnommen. Die zugrunde gelegten Zukunftserfolge werden im Gutachten 2 beschrieben wie folgt:

"Unseren Bewertungen nach dem DCF-Verfahren legen wir die vom Auftraggeber für den Detailplanungszeitraum (Wirtschaftsjahre 2019/20 bis 2023/24) jeweils budgetierten Überschüsse mitsamt den getroffenen Investitionsannahmen und Finanzierungsprämissen zugrunde. Diese haben wir zu (vereinfachten) integrierten Planungsrechnungen zusammengefasst. Der „Planungshorizont“ (Ende der detailliert geplanten Perioden) wurde in fünf Jahren angenommen, zumal der Auftraggeber davon ausgeht, dass dann das durchgängig einkalkulierte überproportionale Wachstumspotenzial ausgeschöpft sein wird.

Grundsätzlich stützen sich die Fünfjahresbudgets auf einen konsistenten Business- Plan [...]. Auftragsgemäß unterbleiben detaillierte verbale Erläuterungen der geplanten Entwicklungen der einzelnen Erfolgsfaktoren.

Nach den vom Auftraggeber getroffenen Investitionsannahmen haben wir die (Re-)Investitionsausgaben im Detailplanungszeitraum jeweils mit einem den planmäßigen Abschreibungen weitgehend entsprechenden Betrag in Ansatz gebracht. Für die Ermittlung des Residualwertes (Fortführungswert am Ende des Detailplanungszeitraumes in Form des Barwertes einer ewigen Rente) wurde das jährliche Investitionsvolumen mit der Jahresabschreibung auf einem mit dem Auftraggeber abgestimmten durchgängig höheren Niveau gleichgeschaltet.

Kreditaufnahmen und -tilgungen sind im jeweils mit dem Auftraggeber abgestimmten Ausmaß unter Bedachtnahme auf bestehende Rückführungsvereinbarungen in Ansatz gebracht worden. Die damit verbundenen Aufwandszinsen haben wir mit den angeführten Zinssätzen auf Basis der Mittelwerte aus den (plan-)bilanziellen Anfangs- und Endständen kalkuliert.

Hinsichtlich der Bestimmungsgrößen des Working-Capitals (vor allem Kundenforderungen, Lieferantenverbindlichkeiten, Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen) war auftragsgemäß davon auszugehen, dass diese keinen Veränderungen unterliegen.

Die den Unternehmenswert unmittelbar bestimmenden Gewinnausschüttungen bzw. (hinsichtlich der bewertungsgegenständlichen Kommanditgesellschaften) Entnahmen (Flows-to-Equity) haben wir in einer Höhe in Ansatz gebracht, dass dadurch ein bestimmter, jeweils mit dem Auftraggeber abgestimmter Stand an liquiden Mitteln nicht unterschritten wird.

Auskunftsgemäß erfolgen Leistungs- und Umlageverrechnungen in der Biogena-Unternehmensgruppe durchgängig zu fremdüblichen Bedingungen. Die Übernahme von Geschäftsführungsagenden durch den Eigentümer, Herrn Dr. Albert Schmidbauer, wird in jedem Fall angemessen entgolten. Korrekturen zur Vermeidung von Wertverzerrungen aufgrund unangemessener Gestaltung der Verrechnungspreise sowie zur Herstellung der „Arbeitseinsatzäquivalenz“ sind daher nicht geboten bzw. erforderlich."

Der über den zeitlichen Verlauf abnehmenden Planungssicherheit wurde dahingehend Folge getragen, als der Prognosezeitraum in zwei Phasen unterteilt wurde. Das Gutachten 2 erörtert dazu:

"Da die Planungssicherheit mit zunehmender zeitlicher Ferne abnimmt und auch das Risiko langfristig höher einzustufen ist, haben wir den Prognosezeitraum in zwei Phasen unterteilt. Die „Detailplanungsphase“ wurde - wie erwähnt - mit fünf Jahren angenommen, da davon ausgegangen wird, dass das gemäß dem vorliegenden Businessplan realisierbare Ertrags-/Wachstumspotenzial am Ende dieses Zeitraumes ausgeschöpft ist und keine weiteren wesentlichen Zuwächse (auf der Grundlage des bestehenden Unternehmenskonzepts) mehr zu erwarten sind.

Den „Residualwert“ am Planungshorizont (Ende des Detailplanungszeitraumes) bestimmen wir als Fortführungswert (Barwert einer ewigen Rente). Damit wird implizit unterstellt, dass das Unternehmen fortan exakt die Kapitalkosten verdient und keine weitere Wertsteigerung mehr Platz greift. Periodische Änderungen der zukünftigen Flows-to-Equity in der Rentenphase lassen den Wert des Unternehmens somit unverändert. Das Unternehmen setzt nur mehr Strategien um, deren Nettogegenwartswert null beträgt [...].

Der Ermittlung des Residualwertes haben wir die um 1 % erhöhten (Ertrags-)Verhältnisse des letzten Jahres des Detailplanungszeitraumes (nicht valorisiert) fortgeschrieben. Das nachhaltig erwartete (Re-)Investitionsvolumen wurde – wie bereits erwähnt – mit den planmäßigen Abschreibungen gleichgeschaltet. Eine Vollausschüttung der in dieser Phase erwirtschafteten Überschüsse wird unterstellt."

2.3. Ableitung des Referenzpreises für die Handlungsaufnahme (mindestens EUR 1) aus dem Unternehmenswert pro Beteiligungswert

Der Referenzpreis für die Handlungsaufnahme in Höhe von EUR 1,20 ergibt sich folglich aus dem Anteil, den die Biogena Group Invest AG mittelbar an der Biogena Group "hält". Zentrale Gesellschaft in der Biogena Group ist die Biogena Group Invest GmbH & Co KG, in der der Anteilsbesitz an den darunterliegenden operativen Gesellschaften gebündelt ist. Die Biogena Group Invest AG hält aktuell 1,875% der Kommanditanteile an der Biogena Group Invest GmbH & Co KG und damit faktisch 2% an der Biogena Group. Bei einem aktualisierten Unternehmenswert der Biogena Gruppe von (konservativ) EUR 120 Mio, ergibt sich bei einem Grundkapital von 1.995.000

Aktien ein Referenzpreis je Aktie von ca EUR 1,20.

3. Unternehmensstruktur

3.1. Beschreibung der Emittentin und ihrer Beteiligungen

Der Unternehmensgegenstand laut Satzung ist die Ausübung der Funktion einer Holdinggesellschaft. Dazu zählt insbesondere der Erwerb, der Besitz und die Verwaltung von Beteiligungen aller Art im In- und Ausland. Die Übernahme von Unternehmensbeteiligungen in der Form von Aktien oder Anteilen an Kommanditgesellschaften und Geschäftsanteilen an Industrie-, Handels- und Gewerbeunternehmen, die Verwaltung fremden und eigenen Vermögens sowie die Koordination der Geschäftsführung und sonstiger Aktivitäten der direkten und indirekten Tochtergesellschaften.

Die Emittentin ist die Emissionsgesellschaft der Biogena Group und ist aktuell im Ausmaß von 1,875% der Kommanditanteile an der Biogena Group Invest GmbH & Co KG (die "**Beteiligung**") beteiligt. Die Biogena Group Invest GmbH & Co KG, ist die kontrollierende Eigentümerin der operativ tätigen Gesellschaften der Biogena Group, insbesondere der Biogena GmbH & Co KG und NICAPUR GmbH & Co KG.

3.2. Management- und Aufsichtsorgane

Die Gesellschaft ist in der Form einer österreichischen Aktiengesellschaft errichtet. Die zwingenden Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Vorstand und Aufsichtsrat bilden die sogenannte Verwaltung und sind für die Führung des operativen Geschäfts (Vorstand) bzw die Kontrolle der Geschäftsführung (Aufsichtsrat) verantwortlich. Die Verwaltungsorgane sind wie folgt besetzt:

Vorstand

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus drei Personen, die vom Aufsichtsrat bestellt werden. Jedes der Vorstandsmitglieder ist befugt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten. Der Vorstand ist bei der Führung der Gesetze an die Vorgaben des Gesetzes und der Satzung gebunden. Die Vorstandsmitglieder sind:

| Name | Geburtsdatum | Nationalität |
|------------------------|--------------|--------------|
| Roman Huber, MSc. | 09.02.1977 | Österreich |
| Stefan Klinglmair, MBA | 10.05.1978 | Österreich |
| Julia Ganglbauer, MSc. | 01.04.1989 | Österreich |

- Curriculum Vitae Roman Huber, MSc.

Berufserfahrung

Seit Oktober 2019

Chairman of the Management Board Biogena Group
Biogena Management Holding GmbH

Seit Juni 2014

Geschäftsführer

Biogena GmbH & Co KG, Biogena Deutschland, Biogena International, Biogena Akademie

- Sales
- Marketing und Kommunikation

Seit 2013

Selbstständiger Unternehmensberater und Trainer

- Entwicklung von Führungskompetenzen und Verkaufspersönlichkeiten

- Coaching

Moderationen

März 1997 –
September 2013

Kundenbegeisterer/Verkäufer

Abteilungsleiter

Geschäftsführer

Sport Eybl & Sports Experts GmbH

Ausbildung

März 2013 –
Juli 2015

Masterstudienlehrgang für Interpersonelle Kommunikation an der Universität Salzburg

Thema der Abschlussarbeit:

Jenseits der Diskussion – Dialogische Methoden zur Selbstreflexion für Führungskräfte

- Curriculum Vitae Stefan Klinglmair, MBA

Berufserfahrung

Seit Juli 2017

Geschäftsführer

Geschäftsführer NICApur GmbH & Co. KG

Geschäftsführer Biogena Management Holding

Geschäftsführer Nolimits Digital Business GmbH

Geschäftsführer IKUNA

- Markenverantwortung NICApur (5,5M€ Umsatz)
- Digital Marketing & Ecommerce Biogena Group
- Operations, IT, Logistik

Juli 2015 –
August 2017

ALSO Holding

Corporate Vice President Central Region (07/2015-08/2018)

Managing Director Germany (08/2012-06/2015)

Vice President Consumer Distribution (02/2011-07/2012)

5.0 Mrd € Umsatz/ Team: 2.000 Mitarbeiter/ 40.000 Kunden / 400
Hersteller

Seit 2013

ALSO Deutschland GmbH

- Entwicklung von Führungskompetenzen und Verkaufspersönlichkeiten

- Coaching

Moderationen

Juli 1998 –
April 2004

Stadlbauer Marketing + Vertrieb

Head of Controlling (01/2003-04/2007)

Head of central sales operations (01/2000-12/2002)

Key-Account-Back Office Manager (07/1998-12/1999)

Ausbildung

2006 - 2010

MBA Sales Manager Akademie

2005

ÖCI – Controller Seminar (III+IV)

2004

ÖCI – Controller Seminar (I+II)

2002 - 2003

Hernstein High Potentials Program

2001

„Key-Account-Management“ Institut IIR

- Curriculum Vitae Julia Ganglbauer, MSc.

Berufserfahrung

Seit Oktober 2019

**Member of the Management Board Biogena Group /
Unternehmenssprecherin**

Biogena Management Holding GmbH

Geschäftsführer

Seit April/Mai 2018

Miracon Science GmbH

Seit Februar 2017 Biogena International GmbH & Co KG Sales
 Biogena Stores Österreich GmbH
 Biogena Stores Deutschland GmbH

Februar 2015 - Mai 2017 **Teamleiterin CSR, Qualität und Umwelt, CSR-Managerin**
 Biogena Management Holding GmbH

August 2015 - Februar 2016 **CSR Managerin**
 Biogena Naturprodukte GmbH & Co KG

Mai 2012 - Juli 2015 **Konzern Nachhaltigkeitsmanagerin**
 PALFINGER AG

Ausbildung

2015-2016 **Akad. Lehrgang, Cologne Business School & WEISS**
 Abschluss: Akademische CSR-Managerin

Studium an der FH Bfi Wien

2012-2015 Abschluss: MSc CSR & Ethisches Management

2012-2013 Abschluss: Akademisch geprüfte CSR-Managerin

März 2007 - Juli 2012 **Recht & Wirtschaft**
 an der Lodron Universität Salzburg

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus vier Personen. Entsprechend der Satzung der Gesellschaft werden zwei Aufsichtsratsmitglieder von der Hauptversammlung gewählt und zwei Mitglieder von den Inhabern der Namensaktien mit den Nummern 1 (eins) und 2 (zwei) in den Aufsichtsrat entsandt. Die Aufsichtsratsmitglieder sind:

| Name | Geburtsdatum | Nationalität |
|--|---------------------|---------------------|
| Dr. Albert Schmidbauer (Vorsitzender) | 30.12.1968 | Österreich |
| Dr. Christina Schmidbauer (Stellvertreterin des Vorsitzenden) | 16.01.1975 | Österreich |
| Mag. Johannes Frank | 13.12.1983 | Österreich |
| Mag. Klaus Lobmayr | 17.08.1972 | Österreich |

▪ Curriculum Vitae Dr. Albert Schmidbauer

Berufserfahrung

- Seit 2003 **Geschäftsführender Gesellschafter Biogena Gruppe / Schmidbauer Gruppe**
u.a. Biogena GmbH & Co KG, Nicaput GmbH & Co KG, Biogena Management Holding GmbH
u.a. Schmidbauer Managenemt Holding GmbH, Schmidbauer Immobilien GmbH
- 1996-2006 **Selbständiger Unternehmensberater**
- Seit 1998 **Immobilienunternehmer**
- 1997-2003 **Leiter Controlling Stadlbauer Marketing + Vertrieb GmbH**
Strategisches Controlling, Unternehmenssanierungen in der Gruppe
Betriebswirtschaftliche Begleitung von Unternehmenskäufen
- 1986-1996 **Selbständiger EDV-Berater**

Ausbildung

- Seit 2017 **Studium Irregulare (Ph.D. Program)**
University of Library Studies and Infomration Technologies, Sofia
- 2013-2014 **Doktoratsstudium Internationales Management,**
Europäische Universität Belgrad
Dissertation „Corporate Social Responsibility und Unternehmenserfolg. Eine Bestandsaufnahme unter besonderer Berücksichtigung der österreichischen KMU“
- 1997-2001 **Doktoratsstudium Betriebswirtschaft**
Johannes Kepler Universität Linz
- 1988-1994 **Studium der Betriebswirtschaftslehre**
Johannes Kepler Universität Linz,
Diplomarbeiter im Bereich Marketing
- 1988-1990 **Studium der Rechtswissenschaften**
Johannes Kepler Universität Linz,

- Curriculum Vitae Dr. Christina Schmidbauer

Berufserfahrung

- | | |
|-----------|---|
| Seit 2003 | Leitende/geschäftsführende Funktionen innerhalb der Biogena Group Biogena GmbH & Co KG, Biogena International GmbH & Co KG, Miracon Science GmbH |
| 2004-2008 | Postdoc an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Abteilung für Geburtshilfe und feto-maternale Medizin Medizinische Universität Wien |

Ausbildung

- | | |
|-----------|--|
| 2001-2004 | Dissertation Institut für Klinische Pathologie an der Universität Wien |
| 2000-2001 | Diplomarbeit Institut für Klinische Pathologie an der Universität Wien |
| 1993-2001 | Studium Anthropologie Universität Wien |

- Curriculum Vitae Mag. Johannes Frank

Berufserfahrung

- | | |
|-----------|---|
| Seit 2016 | Rechtsanwalt Herbst Kinsky Rechtsanwälte GmbH |
| 2012-2016 | Rechtsanwaltsanwärter Herbst Kinsky Rechtsanwälte GmbH |
| 2011 | Rechtsanwaltsanwärter Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH |

Ausbildung

- | | |
|------|--|
| 2011 | Universitätslehrgang Rechnungswesen für Juristen Institut für Klinische Pathologie an der Universität Wien |
|------|--|

2003-2010 **Studium der Rechtswissenschaften**
Karl-Franzens- Universität Graz

2006 **Studium im Rahmen des Erasmusprogramms**
Universidad de Las Palmas, Spanien

- Curriculum Vitae Mag. Klaus Lobmayr, CSE

Berufserfahrung

Seit 2001 **Geschäftsführer, Steuerberater**
BNP Wirtschaftstreuhand und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

1997-2000 **Steuerberater**
Manfred Huber, Vöcklabruck

1996-1997 **Steuerberater Berufsanwärter**
Leitner & Leitner Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaft

Ausbildung

2018 **Certified Supervisory Expert**

2002 **Zertifizierter IAS-Accountant**

2000 **Steuerberaterprüfung**

1997 **Bilanzbuchhalterprüfung**

1990-1995 **Studium Betriebswirtschaft**
Johannes Kepler Universität Linz
Spezialgebiet Steuerrecht und Bilanzbuchhaltung

4. Geschäftstätigkeit

4.1. Historische Entwicklung und wesentliche Investitionen im laufenden Geschäftsjahr

Die Gesellschaft wurde am 14. Jänner 2020 durch Eintragung im Firmenbuch des Landesgerichts Salzburg wirksam gegründet.

Am 5. Mai 2020 hat die Hauptversammlung der Gesellschaft den Beschluss gefasst das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 1.900.000 zu erhöhen. In den darauffolgenden Wochen hat der Vorstand die Kapitalerhöhung durchgeführt. Die Kapitalerhöhung im Ausmaß von EUR 1.875.000 wurde am 29. Juli 2020 im Firmenbuch eingetragen (die "**Kapitalerhöhung**"). Mit dem Erlös aus der Kapitalerhöhung wurde die Beteiligung erworben.

4.2. Geschäftsfelder

Wie unter Punkt 3.1 dargestellt, handelt es sich bei der Emittentin um eine reine Holdinggesellschaft, die über die Beteiligung am operativen Geschäft der Biogena Group partizipiert. Die Geschäftstätigkeit der Biogena Group ist die Entwicklung und der Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen im Bereich Gesundheit und Ernährung. Schwerpunkte liegen insbesondere auf den Bereichen Eisen-, Mineralstoff- und Osteoporose-Produktinnovationen sowie neuen integrierten Lösungen im Bereich betriebliche Gesundheitsförderung.

4.3. Wesentliche Investitionen im laufenden und vergangenen Geschäftsjahr

Im laufenden Geschäftsjahr wurde der Mittelzufluss aus der Kapitalerhöhung dafür verwendet, um die Beteiligung zu erwerben. Weitere Investitionen hat die Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr nicht getätigt.

5. Finanzzahlen

Die Gesellschaft wurde am 14. Jänner 2020 gegründet. Aufgrund der Satzung, wonach das Geschäftsjahr am 31. Jänner eines jeden Jahres endet, liegt ein Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr von 14. Jänner 2020 bis 31. Jänner 2020 vor (das "**Rumpfgeschäftsjahr**").

In diesem Zeitraum verzeichnete die Gesellschaft keinen Umsatz. Der Bilanzverlust im Rumpfgeschäftsjahr beläuft sich auf EUR 25.833,72.

Die Eigenkapitalquote basierend auf dem Jahresabschluss zum Rumpfgeschäftsjahr beträgt ca 84,25 %.

6. Verwendungszweck des Emissionserlöses

Die Emittentin beabsichtigt die Einbeziehung der bestehenden Aktien zum direct market des Vienna MTF zu beantragen (*Listing*). Aus dem Listing erwächst der Emittentin kein Emissionserlös, weil gerade keine neuen Aktien am Markt platziert werden, sondern lediglich der Aktienbestand

7. Risikobeschreibung

7.1. Unternehmensspezifische Risiken

Holdingsrisiko. Die Gesellschaft ist eine reine Holding-Gesellschaft. Umsätze der Gesellschaft kommen grundsätzlich lediglich aufgrund von Ausschüttungen der Emittentin zurechenbaren Gewinnen der Beteiligung zustande. Ob es zur Ausschüttung von Dividenden kommen kann, hängt davon ab, ob auf Ebene der Biogena Group Invest GmbH & Co KG entsprechende Gewinne auf Basis ihrer operativen Beteiligungen erzielt werden. Die Höhe der Dividenden, die an Kommanditisten der Biogena Group Invest GmbH & Co KG ausgeschüttet werden, bemisst sich zudem am Ausmaß der jeweiligen Beteiligung an der Biogena Group Invest GmbH & Co KG. Entscheidend für den Umsatz der Gesellschaft ist daher die Erzielung von Überschüssen auf Ebene der Biogena Group Invest GmbH & Co KG und die Höhe der Beteiligung. Aufgrund potentieller Schwankungen des Gewinnes

der Biogena Group Invest GmbH & Co KG kann nicht sichergestellt werden, dass die Biogena Group Invest GmbH & Co KG auch stets zur Zahlung eines solchen Betrages in der Lage sein wird.

Der wirtschaftliche Erfolg der Biogena Group Invest GmbH & Co KG (sowie jener der gesamten Biogena Group) ist zudem von Tätigkeiten ihres wirtschaftlichen Eigentümers, Dr. Albert Schmidbauer, abhängig. Der Erfolg der gesamten Biogena Group ist maßgeblich von ihm beeinflusst und basiert maßgeblich auf seinem Engagement. Zudem hat er als wirtschaftlicher Eigentümer der Biogena Group maßgeblichen Einfluss auf die rechtliche Ausgestaltung der Gruppe und deren Geschäftstätigkeit. Dr. Albert Schmidbauer hat sich allerdings persönlich gegenüber der Emittentin verpflichtet, keine Änderungen der gesellschaftsrechtlichen Struktur der Biogena Group zu bewirken, die dazu führen könnten, dass bestehende oder zu erwartende Umsätze an der Biogena Group Invest GmbH & Co KG zu Gunsten deren Muttergesellschaften vorbeigeleitet würden. Dies gilt allerdings nicht für Dienstleistungsgesellschaften mit Sitz in Deutschland, deren Gründung oder Einsatz im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Biogena Group oder einzelner Gesellschaften dieser Gruppe betrieblich veranlasst ist und die Dienstleistungen innerhalb der Biogena Group zu drittüblichen Konditionen erbringen.

Der Verlust von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen und die Unmöglichkeit, neue qualifizierte Mitarbeiter zu rekrutieren, können sich negativ auf die Gesellschaft auswirken. Die Gesellschaft hat derzeit eine schlanke Personalstruktur und ist besonders von ihrem Management abhängig. Bei einem längeren Ausfall eines Geschäftsführers könnte es zu Verzögerungen in der Umsetzung der Strategie der Gesellschaft kommen. Neue Projekte könnten nicht oder nicht rechtzeitig umgesetzt werden. Darüber hinaus könnte die Gesellschaft in Anbetracht des zunehmenden Wettbewerbs nicht oder nicht in ausreichendem Ausmaß in der Lage sein, qualifizierte Mitarbeiter zur Leitung und Entwicklung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft zu rekrutieren. Der Verlust von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen und die Unmöglichkeit, neue qualifizierte Mitarbeiter zu rekrutieren, könnte die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft erheblich negativ beeinflussen.

Steuerrechtliches Risiko. Die Steuerrechtslage kann sich zukünftig verändern. Eine Änderung der Steuergesetze, der Praxis ihrer Anwendung sowie ihre Auslegung durch Behörden und Gerichte kann einen negativen Einfluss auf den wirtschaftlichen Wert der Gesellschaft sowie die von der Gesellschaft erzielte Rendite durch deren Beteiligung an der Biogena Group Invest GmbH & Co KG und auf die Höhe der an die Gesellschaft ausschüttbaren Dividenden haben.

7.2. Marktspezifische Risiken

Risiko der Verfügbarkeit von Rohstoffen. Die Verfügbarkeit von natürlichen Rohstoffen, die für die Produkte der Gesellschaft benötigt werden kann aufgrund von unterschiedlichen Erntesituationen und Wettergegebenheiten schwanken. Ebenso können diese Rohstoffe aufgrund unterschiedlicher Umwelteinflüsse in ihrer Qualität bezogen auf die Wirkstoffgehalte schwanken. Schwankungen in der Verfügbarkeit sowie in der Qualität der benötigten Rohstoffe können zu Produktionsengpässen bzw. zu unterschiedlichen Verfügbarkeiten der Produkte der Gesellschaft führen. Dies kann erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

Regulatorisches Risiko. Die regulatorische Beurteilung der Produkte der Gesellschaft durch die jeweils zuständigen Lebensmittel-und/oder Arzneimittel Behörden kann sich ändern, was zu einer eingeschränkten Vermarktbarkeit der Produkte der Gesellschaft führen kann. Eine solche eingeschränkte Vermarktbarkeit kann erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-und Ertragslage der Gesellschaft haben.

Risiko der Fehleinschätzung von Lagermengen und Haltbarkeiten. Die Gesellschaft kann Fehlern in der Einschätzung von Haltbarkeiten in Verbindung mit Produktions- und Lagermengen unterliegen, was zu Produktionsverzögerungen führen kann, was wiederum erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-und Ertragslage der Gesellschaft haben kann.

Risiko der Fehlanwendung durch Verbraucher. Es besteht das Risiko, dass Verbraucher die Produkte der Gesellschaft falsch anwenden und danach Schadensersatzansprüche gegen die Gesellschaft erheben. Dies kann erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-und Ertragslage der Gesellschaft haben.

Langfristiger Business Plan Biogena Group Invest AG

| <i>alle Werte in TEUR</i> | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | 2031 |
|---|--------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Umsatzplanung Biogena Group | 45.000 | 65.000 | 71.500 | 87.945 | 105.534 | 126.641 | 151.969 | 182.363 | 217.012 | 256.074 | 302.167 | |
| EBITDA Biogena Group (Biogena Group Invest GmbH & Co KG und verbundene Unternehmen) | 10.000 | 11.000 | 14.300 | 17.589 | 21.107 | 25.328 | 30.394 | 36.473 | 43.402 | 51.215 | 60.433 | |
| EGT Schätzung | 7.000 | 8.750 | 10.938 | 13.672 | 16.680 | 20.349 | 24.826 | 30.288 | 36.648 | 44.344 | 53.657 | |
| Kommanditanteil Biogena Group Invest AG an Biogena Gr | 1,9% | 4,0% | 6,0% | 8,0% | 10,0% | 12,0% | 14,0% | 16,0% | 18,0% | 20,0% | 22,0% | |
| Minimum Ausschüttung (30% EGT) | | 39 | 105 | 197 | 328 | 500 | 733 | 1.043 | 1.454 | 1.979 | 2.661 | 3.541 |
| Biogena Group Invest AG | | | | | | | | | | | | |
| geplante Ausschüttung von der Biogena Group an Biogena € | | 300 | 385 | 501 | 616 | 739 | 886 | 1.064 | 1.454 | 1.979 | 2.661 | 3.541 |
| Ausgaben | (178) | (216) | (227) | (240) | (256) | (274) | (297) | (323) | (354) | (391) | (436) | (489) |
| EGT | (178) | 84 | 158 | 260 | 360 | 464 | 590 | 741 | 1.100 | 1.588 | 2.225 | 3.052 |
| Darlehen Biogena Group / Rückzahlung Darlehen | 220 | (10) | (10) | (10) | (10) | (10) | (10) | (10) | (10) | (10) | (10) | (10) |
| Ausschüttung | | (69) | (143) | (245) | (345) | (449) | (575) | (726) | (1.085) | (1.573) | (2.210) | (3.037) |
| Liquidität | 42 | 47 | 52 | 57 | 62 | 67 | 72 | 77 | 82 | 87 | 92 | 97 |